

DER STÄDTEBAU: NEUES, ALTES WERKZEUG DES ZUSAMMENLEBENS IN RAUM UND ZEIT

Veranstaltungsreihe des Ausschusses Städtebau

INTRO. Der Umgang mit der Planung und Gestaltung unserer Städte und Gemeinden birgt eine Reihe von aktuellen Fragestellungen. Der Ausschuss Städtebau wird in zwei konzentrierten Veranstaltungen im April 2022 mit ExpertInnen aus Österreich, Deutschland und der Schweiz eine Standortbestimmung vornehmen und einen Ausblick auf kommende Entwicklungen geben.

ÜBERBLICK. DATUM, ZEIT UND ORT:

Erster Veranstaltungsabend

21. April, 16.00 bis 20.30 Uhr; im Anschluss Buffet und Getränke
Akademie der bildenden Künste Wien
Aula
Schillerplatz 3, 1010 Wien

Arbeitskreis zu den Themen des Vorabends

22. April, 9.30 bis 14.00 Uhr
Kammer der ZiviltechnikerInnen für Wien, Niederösterreich und Burgenland
Besprechungsraum (Erdgeschoß)
Karlgasse 9, 1040 Wien

Zweiter Veranstaltungsabend

28. April, 18.00 bis 20.30 Uhr; im Anschluss Buffet und Getränke
Akademie der bildenden Künste Wien
Aula
Schillerplatz 3, 1010 Wien

Arbeitskreis zu den Themen des Vorabends

29. April, 9.30 bis 14.00 Uhr
Kammer der ZiviltechnikerInnen für Wien, Niederösterreich und Burgenland
Besprechungsraum (Erdgeschoß)
Karlgasse 9, 1040 Wien

Teil I – „Städtebaulicher Denkmalschutz“ im Dialog mit den „neuen Schutzzonenmodellen“

Thema ist der Vergleich des „städtebaulichen Denkmalschutzes“ in Deutschland mit aktuellen Entwicklungen in Österreich wie den „neuen Schutzzonenmodellen“ für Niederösterreich, der Orts- und Stadtentwicklung in Schutz- und Pufferzonen und dem Umgang mit historischen Anlagen und Ensembles.

Programmpunkte

Vortrag einer Expertin über Erfahrungen mit dem gesetzlich bundesweit verankerten „städtebaulichen Denkmalschutz“ in Deutschland.

Podiumsdiskussion mit der Vortragenden, mit ExpertInnen für die Themen Schutz- und Pufferzonen und Weltkulturerbe in Österreich und mit EntscheidungsträgerInnen auf Bundes- und Landesebene.

Vortragende

- DI Ricarda Jill Ruland (Bundesinstitut für Bau-, Stadt- und Raumforschung, Bonn)

Podiumsgäste

- Dr. Elsa Brunner (Bundesministerium für Kunst, Kultur, öffentlichen Dienst und Sport)
- DI Franz Kobermaier (MA 19, Wien)
- DI Jens de Buck (Stadtplanung St. Pölten)
- DI Wolfgang Salcher (Bundesdenkmalamt, Abteilung für Wien)

TimelineEinlass/Start

16.00–16.30 Uhr Begrüßung der Gäste mit Snacks und Getränken

Einführung

16.30–16.40 Uhr Arch. Mag. arch. Susan Kraupp / Arch. DI Johannes Zeininger (Ausschuss Städtebau)
Durchgehende Moderation: DI Wolfgang Gerlich (PlanSinn)

Vortrag

16.40–17.00 Uhr DI Ricarda Jill Ruland

Podiumsdiskussion

17.00–17.45 Uhr Podiumsdiskussion

Pause

17.45–18.00 Uhr Snacks und Getränke

Teil II – „Städtebauliche Förderung“ im Dialog mit der „baukulturellen Förderung“

In diesem Teil soll die deutsche „städtebauliche Förderung“ mit der bundesweiten „Baukulturförderung für Städte und Gemeinden“, die im aktuellen, vierten Baukulturreport angestrebt wird, verglichen werden.

Programmpunkte

Vorträge von ExpertInnen zur seit 50 Jahren gesetzlich etablierten „Städtebauförderung“ in Deutschland.

Podiumsdiskussion mit den Vortragenden sowie mit InitiatorInnen des vierten Baukulturreports und der dort angestrebten „Baukulturförderung“ für Österreich. Als weitere RespondentInnen sind EntscheidungsträgerInnen auf Bundes-, Landes- und Gemeindeebene geladen.

Vortragende

- Prof. Dr.-Ing. Christina Simon-Philipp (Professorin für Städtebau und Stadtplanung, Hochschule für Technik Stuttgart)
- Dr. Markus Müller (Ministerium für Landesentwicklung und Wohnen Baden-Württemberg)
- Arch. DI Matthias Schuster (Architektenkammer Baden-Württemberg) und/oder Arch. DI Markus Müller (Präsident der Architektenkammer Baden-Württemberg)
- DI Cord Soehlke, Baubürgermeister Tübingen

Podiumsgäste

- Dr. Elsa Brunner (Bundesministerium für Kunst, Kultur, öffentlichen Dienst und Sport)
- DI Christoph Hrcir (MA 21 B, Wien) in Vertretung von DI Thomas Madreiter (Planungsdirektor der Stadt Wien)
- DI Melanie Dobernigg-Lutz (Österreichischer Städtebund)
- DI Hubert Trauner (Landeskoordinierungsstelle für Stadterneuerung, Niederösterreich)

Timeline

Einführung

18.00–18.15 Uhr Arch. Mag. arch. Susan Kraupp / Arch. DI Johannes Zeininger (Ausschuss Städtebau)
Durchgehende Moderation: DI Wolfgang Gerlich (PlanSinn)

1. Vortrag

18.15–18.40 Uhr Prof. Dr.-Ing. Christina Simon-Philipp

2. Vortrag

18.40–19.00 Uhr Dr. Markus Müller

3. Vortrag

19.05–19.30 Uhr Arch. DI Matthias Schuster / Arch. DI Markus Müller

4. Vortrag

19.30–19.50 Uhr DI Cord Soehlke

Podiumsdiskussion

19.50–20.30 Uhr Podiumsdiskussion

Ausklang

20.30–22.00 Uhr Buffet und Getränke

Wohin geht die Stadt? Konzepte und Modelle zur Stadt- und Ortsentwicklung

Konzepte und Modelle zur Stadt- und Ortsentwicklung in Deutschland und der Schweiz werden aktuellen Ansätzen in Österreich wie den neuen Stadtteilentwicklungsprojekten und der „nachhaltigen Quartiersentwicklung“ in Wien, für die der neue Qualitätsbeirat des wohnfonds_wien ins Leben gerufen wurde, sowie Entwicklungskonzepten in Niederösterreich und im Burgenland gegenübergestellt.

Vortragende

- Arch. Prof. DI Christa Reicher (RWTH Aachen University)
- Dipl. Arch. ETH Barbara Meyer (Stadtplanerin, Schlieren (Kanton Zürich))
- Arch. DI Lotte Drevermann (Stadtentwicklung Köln)

angefragt

Podiumsgäste

- DI Andreas Trisko (MA 18, Wien)
- DI Gregor Puscher (Geschäftsführer des wohnfonds_wien)
- DI Franz Denk (Orte Architekturnetzwerk NÖ)

Timeline

Einlass/Start

18.00–18.15 Uhr Begrüßung der Gäste durch die Vorsitzende des Ausschusses Städtebau

Einführung

18.15–18.30 Uhr Arch. DI Stefan Mayr / Arch. Mag. arch. Sne Veselinovic (Ausschuss Städtebau)
Durchgehende Moderation: DI Wolfgang Gerlich (PlanSinn)

1. Vortrag

18.30–18.50 Uhr Arch. Prof. DI Christa Reicher

2. Vortrag

18.50–19.10 Uhr Dipl. Arch. ETH Barbara Meyer

3. Vortrag

19.10–19.30 Uhr Arch. DI Lotte Drevermann

Podiumsdiskussion

19.30–20.30 Uhr Podiumsdiskussion

Ausklang

20.30–22.00 Uhr Buffet und Getränke